

## Vorwort

Als der Niederländische Hof samt zugehöriger Brauerei zum Zwecke einer gehobenen Kurentwicklung erworben wurde, bat ich als Geschäftsführer der "Fürst- Pückler- Resort- Betriebsgesellschaft mbH", den Ortschronisten von Weißwasser, Herrn Lutz Stucka, über den einstigen Standesherrn von Muskau zu recherchieren.

Leider verweigerte die Stiftung "Fürst- Pückler- Park" – eine Stiftung des Freistaates und des Bundes – jegliche Zusammenarbeit, so dass auch der Zugang zum Fürstenhaus zu Wied bzw. gar zum Königshaus der Niederlande nicht möglich war.

O.g. Stiftung versperrte den Zugang vom Niederländischen Hof zum Park, missbrauchte ihre Position durch übertriebenen Denkmalschutz, verhinderte den vorhabensbezogenen Baubeginn, war zu keiner Lösung bei der Bankenkrise 2008 bereit, drängte die Volksbank als erstrangigen Gläubiger zur Zwangsversteigerung, ließ das von Persius geplante siebengeschossige Gebäude nebst 4.300 m<sup>2</sup> Fläche mit 24.000 € staatlich bewerten und erwarb bei der Zwangsversteigerung alles vorrangig für 100.000 €.

Daraufhin wurde der historische Zugang zum Park wieder freigegeben und das Ensemble als äußerst wertvoll eingestuft.

Einem Parkmitarbeiter, der jetzt in Branitz tätig ist, übergab ich diese Recherchen von Stucka. Er nahm mit dem Fürstenhaus zu Wied Verbindung auf. Ihm gelang es, dort mehrere Aquarelle des Hofmalers Carl Graeb von Muskauer Ansichten um 1850 für eine Ausstellung im Muskauer Schloss zu erhalten. Das war dann natürlich ein willkommener Anlass der Pücklerstiftung, um ihre Daseinsberechtigung nachweisen zu können!

Ansonsten wird diese Stiftung vor allem denjenigen gerecht, die am 30. April 1945 das Schloss anzündeten. Die 48. Gardeschützendivision der Sowjetunion hatte Muskau schon längst Richtung Torgau verlassen. Das Schloss war verschont geblieben, aber 4 Kommunisten sollen das Schloss und tags darauf das Sanatorium und einige Herrenhäuser angezündet haben!

Eine besondere Verantwortung für die Fehlentwicklung Muskaus trägt der einstige zuständige Bundestagsabgeordnete der CDU und Generalsekretär der CDU Sachsens, Michael Kretschmer!

Trotz mehrfacher Einladung, sich zum 39,2 Mio. € teuren Kurprojekt am Niederländischen Hof informieren zu lassen, lehnte er es ebenso ab, wie die damalige sächsische Sozialministerin und für unseren Wahlkreis zuständige Landtagsabgeordnete, Helma Orosz (CDU) und der Landrat des jetzigen Kreises Görlitz, Bernd Lange (CDU). Alle unterstützten den ehemaligen Muskauer Bürgermeister, Andreas Bänder (CDU), von dem ich überzeugt bin, dass er nach der fahrlässigen Brandstiftung seines Elternhauses von der Staatssicherheit angeworben wurde! Ebensolches gilt für die Bürgermeisterin von 1990 bis 1994, Roswitha Thomaschk (CDU); die zuvor als zweite Bürgermeisterin eine "staatlich geprüfte" Kaderakte haben musste und deren Chefin bis 1990 und Bürgermeisterin von 1994 bis 2001, Heidemarie Knoop (SED, PDS, Linkspartei), die naturgemäss gegen jegliche Zusammenarbeit mit Leuten aus der alten BRD (Kapitalisten) sein musste!

Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Zukunft nicht gestalten!

Detlef Chmurek

GF "Fürst- Pückler- Resort- Betriebsgesellschaft i.L."



**Fürst Pückler Resort**  
Betriebsgesellschaft mbH